

Turbo aus



Schnelligkeit aus Suhl: Die neue Haenel Jaeger NXT, vorerst nur in den Standardkalibern .30-06 Springfield und .308 Winchester zu haben, ist eine Geradezug-Repetierbüchse fürs Revier mit vielen interessanten Features. Hier auch zu sehen: Laufkühlsystem „MagneSpeed Riflekühl“.

Auch der deutsche Hersteller C.G. Haenel aus Suhl mischt nun mit dem Geradezugrepetierer Jaeger NXT in diesem aktuell boomenden Marktsegment mit. Wir haben die nächste Generation der bezahlbaren Jagdbüchsen aus dem Mekka deutscher Büchsenmacherkunst erprobt.

Den Trend der Geradezug-Repetierbüchsen haben wir erst in caliber 1/2022 beleuchtet und dabei die drei Neueinsteiger Beretta BRX1, Haenel Jaeger NXT und Savage Impulse vorgestellt. Alle drei Modellvarianten Big Game, Predator und Hog Hunter der Impulse-Baureihe des riesigen US-Herstellers konnten wir darüber hinaus bereits ausführlich testen (siehe caliber 6/2021). Bei dem aktuellen Trio verhält es sich so, dass Beretta die BRX1 aufgrund technischer Probleme zurückrufen musste (siehe caliber 2/2022). Berücksichtigt man weiterhin, dass US-Waffen oftmals nur spärlich den Weg nach Deutschland finden, dann hat Haenel mit der Jaeger NXT momentan einen gewissen „Heimvorteil“. Kann der

Hersteller aus Suhl ihn auch durch ein gelungenes Waffenkonzept nutzen?

Haenel Jaeger NXT im Detail

Die rund 3,2 kg schwere Jagdbüchse mit Leichtmetallsystemhülse, Drei-Warzen-Verriegelung, 52-cm-Lauf und Laminatschaft aus Birkenholz gefällt auf den ersten Blick. Alle Baukomponenten der NXT harmonisieren im Erscheinungsbild miteinander und die Verarbeitung befindet sich hinsichtlich der Toleranzfelder und Oberflächenvergütungen der Metallteile auf einem hohen Niveau. Die Systemhülse mit integraler Picatinny-Schiene für die Optikmontage wird hartanodisiert,

der Lauf Ilaflon-beschichtet und weitere stählerne Bauteile werden nitrocarburisiert und schwarzoxidiert. Das sorgt für die gewünschte Widerstandsfähigkeit gegen Umwelteinflüsse und einen hohen Korrosionsschutz. Bei der Demontage der Haenel Jaeger NXT wurde der gute Eindruck bestätigt, denn es waren spielarme Toleranzen zwischen den Hauptbauteilen Schaft und System vorhanden. Großzügig dimensionierte Flächen an der Systemhülseunterseite sowie ein massives Rückstoßschild leiten die Torsions- und Rückstoßkräfte in den Schaft ab. Abgerundet wird die solide Basis durch ein nachhaltiges, umweltbewusstes Gesamtkonzept sowie durch clevere Ausstattungsdetails. Der „FSC-Wood-Compound-schaft“ besteht aus Holz von schnell



Die 3,2 kg schwere Haenel Jaeger NXT in .308 Win. mit Dentler-Montage und Zeiss Conquest V6-Zielfernrohr 1,1-6 x 24 in der Seitenansicht.

Thüringen!



Herzstück der Haenel Jaeger NXT ist der neue Geradezug-Torsionsverschluss mit drei Verriegelungswarzen.

nachwachsenden Birken. Den Schaft gibt es neben der Standardversion auch in einer DS-Ausführung, der in seiner Ergonomie für Jägerinnen oder klein gewachsene Waidmänner optimiert wurde. Punctierte Flächen am Pistolengriff und am Vorderschaft erhöhen die Griffigkeit. Allerdings zeigte sich bei unserer Testwaffe die Oberfläche des Schichtholzschafes als empfindlich und sah schon nach vergleichsweise kurzer Erprobungszeit an den relevanten Kontaktstellen etwas abgegriffen aus. Hier wäre trotz aller Nachhaltigkeit ein Kunststoffschaff eventuell eine willkommene Alternative. Selbst bei den Kunststoffteilen wie Abzugsbügel-Magazinschachteinheit und Magazin (mit einer Kapazität für fünf Patronen) setzt man auf nachwachsende Rohstoffe, denn sie bestehen aus einem Verbundmaterial aus Zellulose und Baumharz.

Grüne Philosophie

Interessant ist auch die „Green Barrel“-Technologie des Laufes mit einer für bleifreie Jagdgeschosse optimierten Innenkontur, die in vielen Versuchsreihen ermittelt wurde. Nach Hersteller-

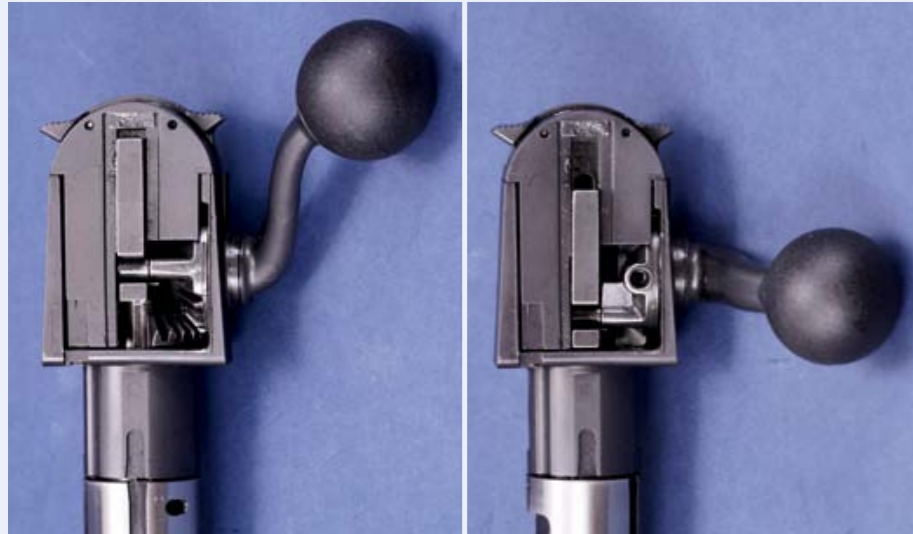
angaben soll dieses präzisionsfördernde Innenleben aber auch genauso gut mit herkömmlichen Bleigeschossen harmonieren. Anstatt des im Kaliber .308 Win. vorherrschenden 1-10“-Dralls ist der NXT-Lauf mit einem 1-12“-Drall (in .30-06 = 1-11“-Drall) ausgestattet. Hier hat man sich wohl für den längeren Drall entschieden, um die leichteren Kupfermassiv-Jagdgeschosse besser stabilisieren

Smart ausgestattet

Durchdacht zeigt sich die Ausstattung der Haenel Jaeger NXT auch im Detail. Der beidseitig bedienbare Magazinauslöser sitzt tief versenkt vor dem Magazin an der Schaftunterseite und kann seitlich verschoben werden, wodurch das Magazin gegen unbeabsichtigtes Auslösen und etwaigen Verlust gesperrt wird. Die mechanische „i-Sight“-Visierung mit Fiberglaseinsätzen, die das Auge beim flüchtigen Schießen schneller ins Ziel leiten, kann bei Bedarf einfach und bequem abgenommen werden. Natürlich besitzt der Lauf ein Mündungsgewinde für die Anbringung eines Schalldämpfers wie etwa dem von B&T aus der Schweiz stammenden Haenel JGR. Per Druckknopf schnell abnehmbare Riemenbügel gehören ebenfalls zum Standard. Nach Herstellerangaben verspricht man für den Direktabzug ein Abzugsgewicht im 1.000-Gramm-Bereich. Das gemessene Abzugsgewicht unserer Testwaffe betrug 1.160 Gramm, womit man in der Praxis auch aufgrund der kultivierten Charakteristik durchaus arbeiten kann.



Der „Kickdown“-Kammerstängel übernimmt auch die Funktion des Handspannsystems, hier in entspannter Position (man beachte weiße Markierung an der Kammergriffwurzel) und gespannter Stellung (nun rote Markierung).



Komplexe Konstruktion: Blick auf die Schüsschen-Unterseite bei entspannter und gespannter Mechanik. Hier kann man erkennen, wie das Kegelgetriebe im Verschlusskopf im Eingriff ist, um aus der linearen eine rotierende Bewegung zu machen.

Geradliniger Torsionsverschluss

Doch widmen wir uns nun dem technischen Kernstück der neuen Haenel Jaeger NXT in Gestalt des Geradezug-Zylinderverschlusses. Haenel bezeichnet ihn als Torsionsverschluss. Mit dem „Kickdown“-Kammerstängel bewegt man den Zylinderverschluss linear, wobei diese geradlinige Bewegung durch ein Kegelgetriebe automatisch in eine Drehbewegung umgewandelt wird, sodass der Verschlusskopf mit seinen drei Warzen in der korrespondierenden Kulisse des Laufes verriegelt. Darüber hinaus erfüllt der Kammerstängel aber auch die

Funktion eines Handspanners. Denn die NXT wird erst gespannt, wenn man den Kammergriff in der vorderen Position bei verriegeltem Verschluss weiter nach vorne drückt. An der Kammerstängelwurzel erscheint dann als Signalgeber eine rote anstatt weißer Markierung, die anzeigt, dass die Waffe nun gespannt ist. Bleibt der Schuss aus, zieht man den Kammerstängel ein wenig zurück, wodurch die NXT wieder entspannt wird. Die horizontale Drei-Positionen-Sicherung am Schüsschen ermöglicht in der linken Stellung das Entladen bei entspannter Waffe, in der mittleren Stellung mit roter Markierung ist die NXT feuerbereit und in

der rechten Position wird die Kammer als Transportsicherung für Pirsch und Nachsuche gesperrt. In dieser Stellung kann die Haenel Jaeger NXT weder gespannt noch geöffnet werden. Der geschmeidige Repetiervorgang wird auch dadurch unterstützt, dass das Magazin mit einer vergleichsweise weichen Feder bestückt ist, wodurch weniger Reibungswiderstände entstehen.

Auf dem Schießstand

Der Repetier- und Spannvorgang in einem flüssigen Bewegungsablauf erfordert eine kurze Eingewöhnungsphase, lässt sich dann aber sicher und kontrolliert ausführen. Zieht man die Haenel Jaeger NXT stabil in die Schulter ein, sind allzeit schnelle, treffsichere Schussfolgen möglich. Hier kann das „Einspannen“ mit dem Gewehrtrageriemen im Anschlag für noch mehr Stabilität sorgen. Mit dem entsprechenden Gegendruck der haltenden Unterstützungshand kann man der im Repetier- und Spannvorgang entstehenden Bewegung entgegenwirken und sie neutralisieren. Das haben wir auch im Trockentraining mit Dummpatronen ausprobiert. Während unserer Erprobung kam es zu keinerlei Funktionsstörungen, wobei sich der Geradezugrepetierer auch hinsichtlich der Schussleistung nicht verstecken musste. Unsere Testwaffe war mit einer Dentler-



Die Systemschrauben werden im Holzschaff in Metallsäulen geführt, um Verspannungen bei Montage-/Demontagearbeiten zu vermeiden. Das System unserer Testwaffe lagerte mit Minimalspiel im Schaff.



Der Direktabzug löste bei einem Abzugsgewicht von 1.160 Gramm sauber aus.



Die werksseitig montierte „i-Sight“-Visierung kann beispielsweise bei der Verwendung eines Nachtsichtvorsatzgerätes einfach abgenommen werden. Natürlich besitzt der Lauf ein Mündungsgewinde für die Anbringung eines Schalldämpfers. (Bildnachweis: C.G. Haenel)

Montage und einem Zeiss Conquest V6-Zielfernrohr 1,1-6 x 24 bestückt. Mit dem 52 cm langen, dünnen Jagdlauf mit 18 mm Außendurchmesser und der zu Erprobungszwecken genutzten, nicht jagdlichen RWS 168 Grains Target Elite Plus konnten wir beispielsweise einen 5-Schuss-Streukreis von 18 mm auf 100 Metern realisieren. Bei Nutzung eines leistungsstärkeren Zielfernrohrs wären die Schussgruppen unter Umständen noch etwas weiter geschrumpft. Weitere Ergebnisse können der Tabelle entnommen werden.

Technische Daten Haenel Jaeger NXT in .308 Winchester	
System:	Geradezugsystem mit Torsionsverschluss mit drei Verriegelungswarzen, die im Lauf verriegeln
Lauf:	520 mm langer Lauf mit 1-12"-Drall, 18 mm Außendurchmesser und M15x1-Mündungsgewinde
Schaft:	Schichtholzschaff mit geradem Rücken aus Birkenholz mit Gummischafftkappe, Punzierungen und QD-Riemenbügelösen
Magazin:	Kastenmagazin aus Polymerkunststoff mit Kapazität für fünf Patronen
Abzug:	Direktabzug, gemessenes Abzugsgewicht 1.160 Gramm
Sicherung:	Drei-Positionen-Sicherung am Schüsschen mit Kammer Sperre
Länge:	1.045 mm
Gewicht:	3.200 Gramm
Preis:	2.099 Euro



Systemhülse mit versiegelter Gasentlastungsbohrung. Das schützt vor dem Eindringen von Fremdkörpern und Dreck, dient aber vor allem als Kontrollanzeige, ob das System unter Gasüberdruck gestanden hat. In diesem Falle würde die Versiegelung herausgesprengt.

caliber-Fazit

Vor allem auch Jungjäger wird es freuen, dass neben „dem“ etablierten Geradezugrepetierer Blaser R93/R8 nun auch preisgünstigere Alternativen von namhaften Großserienherstellern auf dem Markt erscheinen, die in Sachen Technik durchaus viel zu bieten haben. Dies beweist die Haenel Jaeger NXT mit technisch innovativen Detaillösungen, die, sieht man einmal von dem empfindlichen Schaft ab, durch ein ausgewogenes Preis-/Leistungsverhältnis überzeugen kann. Der Geradezugrepetierer ist ein

caliber-Kontakt

C.G. Haenel GmbH, Schützenstraße 26, 98527 Suhl, Telefon: +49-(0)3681-8540, Fax: +49-(0)3681-854203, www.cg-haenel.de, info@cg-haenel.de sowie Brownells Deutschland GmbH, Lahnstraße 1, 24539 Neumünster, Telefon: +49-(0)4321-5562358, Fax: +49-(0)4321-556236, www.brownells-deutschland.de, info@brownells-deutschland.de und www.brownells.eu

praxisnah gestaltetes Revierwerkzeug für Pirsch und Ansitzjagd, der gerade auf Bewegungs- und Drückjagden seine Vorteile der schnellen Handhabung und Schussbereitschaft voll ausspielen kann. Der Preis beträgt beispielsweise bei Frankonia 2.099 Euro, wobei man im weltweiten Netz auch differierende Preise findet. Aktuell beträgt die Lieferzeit zwischen vier bis sechs Monate.

Text: Stefan Perey/Michael Fischer
Fotos: Michael Fischer



Kann sich sehen lassen: 5-Schuss-Streukreis auf 100 Meter mit RWS Target Elite Plus-Matchmunition.



Der Drei-Warzen-Torsionsverschluss mit zwei Ausstoßern sowie das doppelreihige Einsteckmagazin aus Polymer mit einem Fassungsvermögen für fünf Patronen.

Schussleistung Haenel Jaeger NXT in .308 Winchester

Geschoss - Hersteller - Art - Dia	Treibladung: Menge - Hersteller - Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Präzision (100 m) in mm
150 grs. FMJ GECO .308	GECO DTX Fabrikpatrone	70,6	758	18	35
150 grs. Norma FMJ .308	Norma Training Fabrikpatrone	66,4	740	21	38
150 grs. Hornady SST .308	Hornady Superformance	71,1	812	17	29
168 grs. RWS HPBT .308	RWS Target Elite Plus Fabrikp.	70,5	737	10	18
168 grs. Sierra HPBT .308	Sellier & Bellot Fabrikpatrone	71,6	789	19	28
178 grs. Hornady ELD X .308	Hornady Precision Hunter Fabrikp.	71,0	775	15	29

(Testaufbau: Sitzend aufgelegt unter Verwendung einer vorderen Benchrest-Gewehrauflage und einer hinteren Sandsackauflage. 5 Schuss auf 100 Meter. Visierung: Zeiss Conquest-Zielfernrohr V6 1,1-6 x24)

MagnetoSpeed Riflekühl

Bei intensiven Präzisionstests mit verschiedenen Munitionssorten ist gerade bei Gewehren mit dünnen Läufen das Hitzeblimmern über dem heißgeschossenen Lauf problematisch. In diesem Zusammenhang erprobten wir das MagnetoSpeed Riflekühl, einen Ventilator im Taschenformat. Das mit einer CR123-Lithiumbatterie betriebene Gerät wird einfach in das Patronenlager geschoben, eingeschaltet und innerhalb von drei bis fünf Minuten ist der Lauf wieder auf Betriebstemperatur abgekühlt und das Gewehr einsatzbereit für die nächsten Serien. Weitere Features des praktischen Helferleins: Ein starker Magnet fixiert es in der Waffe, ausziehbarer Düse mit Patronenlagerdichtung für geringere Dimensionen und bessere Kühlleistung, austauschbarer Staubfilter, Gürtelclip für bequemen Transport, rotes Gehäuse dient auch als Sicherheitsflagge. Eine Batterie dürfte für rund 50 Laufkühl-



MagnetoSpeed Riflekühl: Der praktische Ventilator im Taschenformat bringt den heißgeschossenen Lauf schneller wieder auf einsatzbereite Betriebstemperatur.

vorgänge ausreichen, wobei die Dauer der Kühlung natürlich auch durch Faktoren wie Lauflänge, -durchmesser und -wandstärke beeinflusst wird. Ein fetter 66-cm-Matchlauf wird nun mal länger brauchen als ein 50-cm-Jagdlauf. Somit wäre die Nutzung von

CR123-Akkus eventuell sinnvoll. Das kleine Gerät erzeugt aber schon eine gewisse Lautstärke, die empfindliche Standnachbarn vor allem in Raumschießanlagen stören könnte. Bei Brownells gibt es das MagnetoSpeed Riflekühl für 94,90 Euro.